

UNSERE Gemeinde



Ausgabe 263

Frühling 2024

Kandidier für neue Wege

Kirche mitgestalten
und verändern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt



Aus dem Inhalt:

KV-Beschluss: Keine Bestattung Ausgetretener S. 4

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de S. 5

Diakoniebeilage „Wir jungen Alten“:
25 Jahre Tagesstätte für psychisch kranke Menschen

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Bad Neustadt a. d. Saale



Täglich erfahren wir vom schier unerträglichen Leid unzähliger Menschen aus Israel, aus Palästina, dem Gazastreifen und dem Westjordanland. Christinnen aus Palästina haben schon lange vor der jüngsten Eskalation die Liturgie des Weltgebetstags vorbereitet. Im Licht der derzeitigen Ereignisse hat das deutsche WGT-Komitee diese Texte aktualisiert und ergänzendes Material erarbeitet. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist leider nicht absehbar.

„... durch das Band des Friedens“ – die Sehnsucht nach Frieden verbindet uns mit den Menschen im Nahen Osten. Felix Reich aus der Schweiz nimmt dazu in einem Kommentar die Chancen des Weltgebetstags in den Blick (<https://reformiert.info>): „Solidarität mit Israel, das von der Hamas angegriffen wurde, und Empathie mit den

Christinnen aus Palästina, denen der Weltgebetstag eine Stimme gibt, schließen sich nicht aus. [...] Gerade deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt, einen Weltgebetstag vorzubereiten, der Christinnen aus Palästina eine Stimme gibt. [...] Im Gebet findet alles Platz: die Angst vor einer Welt, die in Flammen steht, die Trauer um die Opfer auf beiden Seiten, die ohnmächtige Bitte um Einsicht der Täter, die oft verzweifelte Hoffnung auf Frieden. Wer zu Gott betet, betet immer für Versöhnung. Eigentlich müsste deshalb jeden Tag Weltgebetstag sein.“

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Sonja Schneider-Rasp

Der Weltgebetstags-Gottesdienst findet am 1. März um 18 Uhr in der neuen Kirche St. Nikolaus in Hersfeld statt.

Aus dem Dekanat: Global denken—lokal handeln



Wie können wir in unseren Kirchengemeinden einen Beitrag dazu leisten, verantwortlicher mit Gottes Schöpfung umzugehen? Dorcas Parsalaw, Studienleiterin bei Mission EineWelt, stellt die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung vor. Zu den Zielen zählen z. B. Gesundheit und Wohlergehen, bezahlbare und saubere Energie und nachhaltige Städte und Gemeinden.

10.03., 14 bis 18 Uhr | Gemeindezentrum Auferstehungskirche
Münnerstadt (Freiherr-von-Lutz-Straße 7)

Anmeldung bis 04.03. unter: stefan.wurth@elkb.de Tel.: 0175 4134795.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann fühlten Sie sich das letzte Mal „wie neu geboren“?

Vielleicht können Sie nach den trüben Wintertagen die ersten warmen Sonnenstrahlen genießen. Oder Sie erinnern sich an ein Bad, nach dem Sie erholt aus dem Wasser gestiegen sind. Das sind die unbeschwerten Erlebnisse vom „Neugeboren-Sein“.

Daneben gibt es die anderen Erfahrungen. Jemand hat seine Lebensfreude wieder entdeckt nach einer schweren Zeit: nach einer Krankheit, einer Zeit der Trauer oder einem mühsamen beruflichen Neuanfang. Die Freude über das neu gewonnene Leben ist so einem Menschen anzu merken, aber oft erst auf den zweiten Blick. Er wird leiser und ernster von seinen Erlebnissen erzählen. Wenn so jemand sagt: „Für mich hat ein neues Leben begonnen“, oder „Ich bin wie neugeboren“, dann ahnt man: Das Bild schließt die Mühe und den Schmerz ein, der im übertragenen Sinn dazugehört – so wie die Angst vor dem unbekannten Neuen, das auf einen wartet.

In so eine Lage hinein spricht ein Vers aus dem 1. Petrusbrief. Er handelt vom Leben „nach Ostern“, nach der Auferstehung Jesu – und nach der Taufe, die für den Einzelnen den Beginn des neuen Lebens bedeutet.

Beides hat seinen Platz: die Not, die die Adressaten in ihrer Zeit durchleben müssen, und zugleich die neue Hoffnung.

Da heißt es: „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1,3).

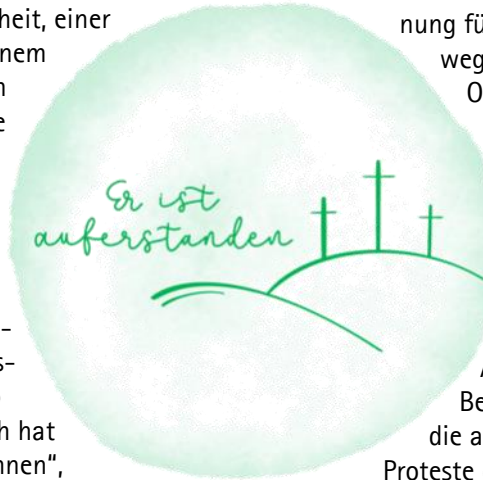
Das sind große Worte. Halten sie, was sie versprechen? Während ich im Januar diese Zeilen schreibe, ist die Hoffnung für mich oft noch weit

weg. Der Krieg im Nahen Osten nimmt seinen Lauf. Immer noch sind israelische Geiseln gefangen. Der Kriegsbeginn in der Ukraine jährt sich zum zweiten Mal, ohne erkennbare Aussicht auf Frieden.

Bei uns mischt sich in die aktuellen Konflikte und

Proteste die Sorge um das Erstarken des Rechtsextremismus, der sich Angst und Unmut vieler Menschen zunutze macht. Das alles ist Grund genug, sich auf die eigene Hoffnung zu besinnen, klar und aufrecht dagegen zu halten. Die Passions- und Osterzeit nimmt beides in den Blick: das Leid des Einzelnen und der Welt und die Hoffnung, die in der Auferstehung Jesu für uns liegt. Dass diese Hoffnung uns in dieser Zeit den Weg weist, wünsche ich Ihnen und mir.

Ihre Pfarrerin Gerhild Ehrmann



Keine Bestattung Ausgetretener | KITA-Geschäftsführung

In der letzten Sitzung des vergangenen Jahres beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit einem sensiblen Thema: Wie sollen wir mit Bestattungswünschen Angehöriger von aus der Kirche ausgetretenen Verstorbenen umgehen? Entsprechende Anfragen häufen sich derzeit.

Vorrangig zu beachten ist nach Auffassung des KV der Wille des Ausgetretenen. Wer aus der Kirche austritt, macht deutlich, dass er mit Kirche – egal in welcher Form – nichts mehr zu tun haben möchte. Vor allem dieser Umstand verbietet es, ausgetretene ehemalige Kirchenglieder kirchlich zu bestatten. Außerdem hat die Zahl der Menschen, die aus unserer Gemeinde ausgetreten sind, in den letzten Jahren erheblich zugenommen, was zu abnehmenden Personalressourcen der Hauptamtlichen führt. Die Anzahl der Pfarrstellen hängt unmittelbar mit der Gesamtgemeindegliederzahl zusammen. Auch dieser Umstand macht es unmöglich, Ausgetretene kirchlich zu bestatten.

Aufgrund obiger Überlegungen beschloss der KV, aus der Kirche ausgetre-

ne Personen grundsätzlich nicht kirchlich zu bestatten. Der/die Pfarrer*innen sind gern für die trauernden Angehörigen da und betreuen diese seelsorgerlich, auch wenn der/die Verstorbene nicht mehr kirchlich gebunden war.

Weiter hat sich der KV einstimmig für die Anstellung eines Geschäftsführers bzw. einer Geschäftsführerin für die KITAs im Dekanatsbezirk ausgesprochen.

Der Dekanatsbezirk plant die Anstellung eines Geschäftsführers / einer Geschäftsführerin für die KITAs bereits länger, da die Verwaltungsaufgaben für die bisher zuständigen Pfarrpersonen immer umfangreicher werden und mit dem Kerngeschäft von Pfarrern und Pfarrerinnen nichts zu tun haben. Ein*e Geschäftsführer*in würde zudem die KITA-Leitungen entlasten. Der Dekanatsbezirk Kitzingen erprobt dieses Konzept bereits seit geraumer Zeit, und es hat sich bewährt. Die Kosten für die geschäftsführende Person werden auf die KITAs je nach Plätzen aufgeteilt.

Vertrauensfrau Ariane Hoch

Unsere Gemeinde in Zahlen

	2022	2023		2022	2023
Taufen	56	29	Trauungen	11	5
Konfirmationen	48	36	Bestattungen	63	47
Konfirmanden aktuell	35	36	Austritte	96	114
			Aufnahmen	1	6



Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Bild: ELKB

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Kirche lebt durch Sie – am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrausausschusses oder Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Pfarrer Martin Simon, Amt für Gemeindedienst der ELKB in Nürnberg

Weitere Infos auch unter: <https://stimmfürkirche.de>

KV-Wahl 2024: Kandidierende gesucht!

Miteinander Gemeinde leiten: darum geht es im Kirchenvorstand. Am 20. Oktober 2024 wählen knapp 2 Millionen wahlberechtigte Mitglieder in rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien, so auch hier in Bad Neustadt.

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. In ihrer sechsjährigen Amtsperiode gestalten die von den Gemeindegliedern Gewählten

oder (zum kleineren Teil) Berufenen das Leben ihrer Gemeinde.

Die Größe des Kirchenvorstandes hängt von der Größe der Kirchengemeinde ab. Bei uns in Bad Neustadt werden acht Personen gewählt und zwei berufen. Ergänzt wird das Gremium durch die Pfarrerrinnen und Pfarrer der jeweiligen Gemeinden.

Wer bei der Kirchenvorstandswahl kandidieren möchte, muss mindestens 18

Jahre alt sein. Die Berufung in den Kirchenvorstand mit allen Rechten und Pflichten ist bereits ab 16 Jahren möglich.

Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, strategische Fragen der Gemeindeentwicklung, wie das Profil der Kirchengemeinde, Schwerpunktsetzungen und Kooperationen, festzulegen. Auch durch Personalentscheidungen bei Stellenbesetzungen und bei der Anstellung von Mitarbeitenden werden Weichen der Gemeindeentwicklung gestellt. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entscheiden über die Rahmenbedingungen für Gottesdienste, fördern das Vertrautwerden mit dem christlichen Glauben, tragen Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, entscheiden, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt

wird, kümmern sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, stärken die Einheit der Gemeinde und arbeiten bei Konflikten auf Lösungen hin. Der Kirchenvorstand hat Verantwortung für die Gebäude der Kirchengemeinde sowie für Kindertagesstätten und diakonische Einrichtungen, die im Besitz der Gemeinde sind. Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verwalten das Vermögen der Gemeinde: Sie beschließen den Haushaltsplan und die Jahresrechnung, sind für die Erhebung der Kirchgeldes zuständig und entscheiden über die Verwendung ortskirchlicher Kollekten.

Es kann sein, dass Sie in den nächsten Wochen angesprochen werden, ob Sie nicht selbst Lust haben, mitzugestalten. Überlegen Sie schon heute, ob das nicht etwas für Sie wäre!

Vertrauensfrau Ariane Hoch



Foto: Alexander Neugebauer

Am ersten Advent wurde Frau Natascha Salatsch (links) aus dem Amt der Kirchenvorsteherin verabschiedet. Wir danken Frau Salatsch für ihr Engagement in den vergangenen Jahren recht herzlich!

Frau Friederike Thomas (Mitte) wurde mit Willkommensworten und Segen im Kirchenvorstand begrüßt und in ihr Amt als Kirchenvorsteherin eingeführt. Wir wünschen ihr eine segensreiche Zeit im Kirchenvorstand!

Pfarrerin Susanne Ress

Freud und Leid (bis 19.01.24)



Aus Datenschutzgründen können die Namen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht werden.

Ökumenischer Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt
 mit Dekan Andreas Krefft, Dekan Uwe Rasp
 und den Kinderchören der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 unter Leitung von KMD Karin und Thomas Riegler
09.05.2024 | 10 Uhr
Marktplatz Bad Neustadt
 Anschließend indisches Mittagessen im Gemeindezentrum Mariä Himmelfahrt
 Foto: S. Schneider-Rasp



Seniorenkreis

20.03.: „Faszination Jordanien—

eine Reise mit geistlichem Tiefgang“

Vortrag mit Bildern | Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

14:30 Uhr im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen

23.04.: Frühjahrsfahrt nach Marktstett

Hafen, Kirchenburg und Brauereibesichtigung

Dekan Uwe Rasp

Abfahrt ab 13 Uhr, Rückkunft bis ca. 20:30 Uhr

Bitte im Pfarramt anmelden bis 09.04.!

im März

03.03. | Okuli

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ress
parallel Kindergottesdienst

10.03. | Laetare

10 Uhr | Christuskirche
Familiengottesdienst m. den Kinderchören
Dekan Rasp & Team

17.03. | Judika

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ehrmann
parallel Kindergottesdienst

24.03. | Palmarum

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ress

11 Uhr | Christuskirche
Taufgottesdienst | Pfrin Ehrmann

28.03. | Gründonnerstag

19 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Beichte u. Abendmahl
Pfrin Ress

29.03. | Karfreitag

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl u. Kantorei
Pfrin Ehrmann

15 Uhr | Christuskirche
Andacht z. Sterbestunde m. Passionsmusik
Dekan Rasp

31.03. | Ostersonntag

6 Uhr | Christuskirche
Osternacht m. Abendmahl anschl. Oster-
frühstück im Gemeindesaal | Pfrin Ress

9:30 Uhr | Christuskirche
Festgottesdienst m. Abendmahl u. Posau-
nenchor | Pfrin Ehrmann



Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ins Gemeindehaus ein (außer in den Ferien)!



Treffpunkt für den Kindergottesdienst ist die Christuskirche. Die Kinder ziehen dann mit dem Team ins Gemeindehaus.

im April

01.04. | Ostermontag

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Dekan Rasp

07.04. | Quasimodogeniti

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst m. Abendmahl | Dekan Rasp

14.04. | Misericordias Domini

9:30 Uhr | Christuskirche
Gottesdienst | Pfrin Ehrmann
parallel Kindergottesdienst

20.04. | Samstag

9:30 Uhr | Christuskirche
Taufgottesdienst | Pfrin Ehrmann

Die Saratowka-Gemeinde trifft sich jeweils samstags von 16 bis 17:30 Uhr und sonntags von 12 bis 13:30 Uhr im Jugendsaal im Jugendhaus.

Wir jungen Alten

Das Magazin der

Diakonie 
Bad Neustadt

Frühjahr 2024

„An Mariä Lichtmess wollen die Herren bei Tag ess´.“

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie kennen vielleicht noch diese alte Bauernweisheit. In Zeiten, in denen es noch kein künstliches Licht gab, war der Feiertag Mariä Lichtmess am 2. Februar ein wichtiges Datum. Endlich war die Dunkelheit des Winters überwunden, die Sonne stand länger am Himmel und die Stunden, in denen man bei Tageslicht arbeiten konnte, nahmen spürbar zu.

Licht und Helligkeit sind also ursächlich für Aktivität und Lebenslust. Leider gibt es psychische Erkrankungen wie Depressionen, die das Gemüt verfinstern und bei den Patienten extreme Traurigkeit, Antriebsschwäche und Ohnmachtsgefühle hervorrufen können. In schweren Fällen werden die Patienten apathisch; sie können nicht mehr für sich selbst sorgen und verlieren den Bezug zur Außenwelt.

Diese Menschen brauchen zeitweise oder dauernd ärztliche, psychologische und soziale Hilfe. Eine Institution, die sich psychisch erkrankter Menschen annimmt, ist die Tagesstätte (TAZE) des diakonischen Werkes Schweinfurt, die im November 2023 ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnte. Wir gratulieren herzlich zu diesem Jubiläum und möchten Ihnen die Arbeit der Tagesstätte kurz vorstellen.

Joachim Alfred Schott

25 Jahre Tagesstätte (TAZE) in Bad Neustadt

Im November 2023 feierte die Tagesstätte "TAZE" für psychisch kranke Menschen in Bad Neustadt ihr 25-jähriges Bestehen. Seit 1998 bietet die Einrichtung psychisch kranken Menschen die Möglichkeit, an einer sinnstiftenden Tagesstruktur mit Arbeits- und Beschäftigungstherapie teilzunehmen. Zudem können allgemeine lebenspraktische Fähigkeiten erlernt und trainiert werden.

Psychisch kranke, psychisch behinderte oder von einer solchen Behinderung bedrohte Menschen benötigen oft nicht nur betreute Wohnformen, sondern auch eine sinnvolle strukturierende Tagesgestaltung, zu denen sie ohne Hilfe von außen nicht in der Lage sind.



In der Arbeits- und Beschäftigungstherapie werden vor allem kreative Tätigkeiten angeboten. So entstehen beispielsweise handgefertigte Grußkarten, die auch verkauft werden. Viele Besucherinnen und Besucher kommen in der Tagesstätte erstmals mit unterschiedlichsten Techniken in Kontakt, können sich ohne Druck ausprobieren und Erfolgserlebnisse sammeln.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Diakonisches Werk Bad Neustadt/Saale e. V.
Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt

V. i. S. d. P.: Dekan Karl-Uwe Rasp

Redaktion: Joachim Alfred Schott

Kontakt: Tel.: 09771 - 63097-0 | info@diakonie-nes.de

Auflage: 3800 Stück, 4 x jährlich als Beilage zu „Unsere Gemeinde“
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt

Druck: Druckerei Lang, Bad Neustadt a. d. Saale



Besonders wichtig für eine gelungene Tagesstrukturierung sind auch ein warmes Mittagessen oder eine Kaffeetafel. Die Speisen werden in einer wechselnden Kochgruppe für alle Besucherinnen und Besucher gekocht und angeboten.

Viele Menschen haben in den zurückliegenden Jahren die Angebote der Tagesstätte wahrgenommen. Einige Besucher haben durch die dabei gewonnene Stabilität anschließend eine berufliche Rehabilitation, eine Tätigkeit in einer Werkstatt für psychisch

krankte Menschen oder auf dem Arbeitsmarkt wieder aufnehmen können.

Die Menschen in der Tagesstätte hören während ihrer Arbeit gerne gemeinsam Radio. Da die alten Geräte in die Jahre gekommen sind, bitten wir um eine Spende für Neuanschaffungen, zum Beispiel über die Spendenplattform der Sparkasse "Wir Wunder".

(Link: <https://www.wirwunder.de/badneustadt#entdecken>), oder auf das Konto des Diakonischen Werkes Schweinfurt:

Sparkasse Schweinfurt; BIC: BYLADEM1KSW
IBAN: DE 8793501010000002535
Stichwort: „Spende Tagesstätte Bad Neustadt“

Im Rahmen der Tagesstätte besteht auch die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Bei Interesse wenden Sie sich an Herrn Panitzsch, Tel.: 09771/990682 oder an Frau Weigel-Groß, Tel.: 09771/97744.

Text und Bilder (2): Knuth Panitzsch, Leiter der Tagesstätte



Ein Ort zum Träumen



Das Frühjahr macht Lust auf Ausflüge und Wanderungen. In der Nähe von Münnerstadt haben wir einen bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebten Ort mit einer Schaukel zum Träumen entdeckt.

Kinder spielen auf der Schaukel meistens „Seeräuberschiff“, Erwachsene liegen eher auf der Schaukel und träumen mit Blick durch die Baumwipfel in den Himmel. Mit einem Seil kann man auf der Plattform liegend oder sitzend die Schau-

kel in Bewegung setzen. Offensichtlich betreut ein guter Geist die Schaukel und kümmert sich gelegentlich um die stark strapazierte Befestigung des Seils im Boden.



Der Weg zur Schaukel beginnt am Oberen Tor in Münnerstadt. Auf der ausgeschilderten Extratour geht es zu-

nächst durch den Hindenburgpark mit einem Kinderspielplatz und Exponaten vom Bildhauersymposium 2008. Auf dem weiteren Weg lädt eine steinerne Bank unter jungen Kastanien zum Verweilen ein. Schließlich wird die Extratour zum gewundenen Bienenlehrpfad. Danach überquert der ausgeschilderte Weg die Teerstraße zur Thoraxklinik.

Nun geht es entweder auf der Extratour (rot auf dem abgebildeten Plan) weiter oder man folgt dem gelben Weg und dann ein kurzes Stück dem roten Weg bis zur Schaukel S.

21.04. | Jubilate

9:30 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst m. Abendmahl | Dekan Rasp

11 Uhr | Christuskirche

Eltern-Kind-Gottesdienst m. dem MINIchor

Dekan Rasp & Team

28.04. | Kantate

9:30 Uhr | Christuskirche

Kantatengottesdienst | Pfr. Richter

parallel Kindergottesdienst

Kantatengottesdienst | Sonntag, 28. April | 9:30 Uhr Christuskirche

„Du meine Seele, singe“

Leitung: KMD Karin & Thomas Riegler | Predigt: Pfr. Harald Richter

im Mai

05.05. | Rogate

9:30 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst m. Abendmahl | Pfrin Ehrmann
parallel Kindergottesdienst

09.05. | Christi Himmelfahrt

10 Uhr | Marktplatz

Ökum. Familiengottesdienst m. den Kinder-
chören | Dekane Rasp & Krefft

12.05. | Exaudi

9:30 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Pfrin Ress
parallel Kindergottesdienst

11 Uhr | Christuskirche

Taufgottesdienst | Pfrin Ehrmann

17.05. | Freitag

19 Uhr | Christuskirche

Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zur
Konfirmation | Pfrin Ress

18.05. | Samstag

9:30 Uhr | Christuskirche

Festgottesdienst zur Konfirmation I
Pfrin Ress

19.05. | Pfingstsonntag

9:30 Uhr | Christuskirche

Festgottesdienst zur Konfirmation II
Pfrin Ress

20.05. | Pfingstmontag

9:30 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst m. Abendmahl | Dekan Rasp

26.05. | Trinitatis

9:30 Uhr | Christuskirche

Gottesdienst | Dekan Rasp

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)
findet um 19 Uhr im Gemeindesaal die
Abendmeditation „Zeit für mich—Zeit für
Gott“ mit Pfarrerin Ehrmann statt.

Gemeinde lebt vom Mitmachen!

Sie möchten sich gerne einbringen und neue Leute kennenlernen?

Dann melden Sie sich bei den jeweiligen Kontaktpersonen oder im Pfarramt!

Kindergottesdienst:

parallel zum Sonntagsgottesdienst um 9:30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus.

Kontakt: Dekan Rasp (s. S. 15), Team: A. & P. Möller, S. Wirsing

Eltern-Kind- & Familiengottesdienst:

6-bis 8-mal jährlich sonntags um 11 Uhr in der Christuskirche, musikalisch gestaltet von KMD Karin Riegler und dem MINchor. Zusätzlich zu besonderen Festzeiten Familiengottesdienste um 10 Uhr mit den KIDS und TEENIES.

Kontakt: Dekan Rasp (s. S. 15), Team: S. Brosge, R. Kuhn, I. Machann, K. Willnat

Seniorenkreis:

monatlich ab 14:30 Uhr im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen und mit einem abwechslungsreichen Programm. Ausflug ein- bis zweimal jährlich.

Kontakt: Dekan Rasp (s. S. 15), Team: I. Eichhorn-Wecklein, S. Imlauf, A. Keil-Fuchs, U. Pehlke, H. Steigerwald, I. Wartenberg

Freundeskreis Musica Sacra:

unterstützt die Kirchenmusik.

Kontakt: Ingrid Wartenberg, KMD K. Riegler (s. S. 15)

Förderverein Offene Jugendarbeit:

Ziel des Vereins ist die Unterstützung, Begleitung und Förderung von Jugendlichen.

Kontakt: Diakonin Studtrucker (s. S. 14)

Frauengruppe:

Frauenfrühstück und weitere Veranstaltungen sind in Planung.

Kontakt: I. Buchta, Tel. 09771 8903

Kirchenkaffee:

Sonntags nach dem Gottesdienst (außer in den Ferien) im Gemeindehaus: Tee, Kaffee und Unterhaltung.

Kontakt: A. Maul (s. S. 14)

Konfirmanden:

Konfirmandenunterricht in Gruppen am Dienstag und Freitag.

Kontakt: Pfarrerin Ress (s. S. 15)

„Tanz und Begegnung“ | Termine im Frühling 2024



Foto: Heide-Rose Bär

jeweils mittwochs 9:30 bis 11:30 Uhr
im Gemeindesaal.

Infos bei Heide-Rose Bär, Tel.: 09761 8848050

Termine: 20.03. | 24.04. | 05.06.

Musik zur Passion | Andacht zur Sterbestunde Jesu

Die Gruppe Quadrum mit Stefan Hiby musiziert Gregorianik und frühe Mehrstimmigkeit zu den alttestamentarischen "Klageliern Jeremiae", die früher in Klöstern in den nächtlichen Stundengebeten der Karwoche gesungen wurden. Dekan Uwe Rasp liest die Passion Jesu Christi und hat die liturgische Leitung.

Karfreitag | 29. März 2024 | 15 Uhr | Christuskirche

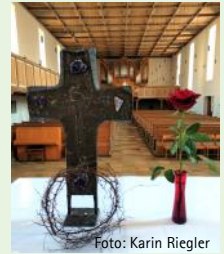


Foto: Karin Riegler

Kantaten-Gottesdienst | „Du meine Seele, singe!“

„Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster“ (Martin Luther)

Am Sonntag Kantate musizieren die Evang. Kantorei und der Posaunenchor „Heilig's Blech“ Werke von Frieda Frommüller, Simon Langenbach und Thomas Riegler. Leitung und Orgel: KMD Karin und Thomas Riegler. Pfarrer Harald Richter hält die Predigt.



Foto: Gerhard Kupfer



Foto: Thomas Riegler

Kantate | 28. April 2024 | 9:30 Uhr | Christuskirche

Kinderchöre:

donnerstags (außer in den Ferien) im Gemeindehaus:

MINIS (ab 5 Jahre bis 1. Klasse): 14:30 bis 15:15 Uhr

KIDS (ab 2. Klasse): 15:30 bis 16:30 Uhr

TEENIES (ab 6. Klasse): 17 bis 18 Uhr

Kantorei:

dienstags von 20 bis 22 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor „Heilig's Blech“:

dienstags von 18:15 bis 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenband „Feel go(o)d“:

Proben nach Vereinbarung, Kontakt über unser Kantorenehepaar!

Blockflötengruppe:

Proben nach Vereinbarung, Kontakt über unser Kantorenehepaar!

**Sie möchten
mitsingen oder
mitspielen?**

Sie hätten gerne

**Unterricht in Klavier,
Orgel, Chor- und
Bandleitung?**

Bitte wenden Sie sich
an unser Kantorenehe-
paar Karin und Thomas
Riegler (s. S. 15)!

Hausmeister(in) gesucht!

Sie würden sich selbst als Allroundtalent für kleinere Handwerksarbeiten, Reparaturen und Gartenarbeiten beschreiben? Dann sind Sie genau der oder die Richtige für unseren Job als Hausmeister (m/w/d).

Für unsere beiden Gemeindehäuser sowie die Kirche und das Außengelände sind wir auf der Suche nach kompetenter Unterstützung in Teilzeit (7 Wochenstunden) für Gartenarbeit, Wartung und Instandhaltung. Wir bieten Ihnen Bezahlung nach TV-L, 30 Tage Urlaub im Jahr und ein nettes Team, das Sie bei Fragen jeglicher Art unterstützt. Interessiert? Bewerben Sie sich jetzt ganz unkompliziert!

Klingt der Job als Hausmeister(in) nach der perfekten neuen Herausforderung für Sie? Dann bewerben Sie sich einfach per Mail mit Ihrem Lebenslauf und einer kurzen Vor-



stellung Ihrer Person bei uns, pfarramt.badneustadt@elkb.de. Wir setzen uns innerhalb weniger Tage mit Ihnen in Verbindung, um die weiteren Schritte zu besprechen. Gerne können Sie Ihre Unterlagen auch persönlich in unserem Pfarramt, Goethestraße 13, abgeben. Dort oder per Mail beantworten wir gerne offene Fragen zum Job, zu den Gebäuden oder zu uns als Arbeitgeber. Wir freuen uns auf Sie!

Geschäftsführende Pfarrerin Susanne Ress

Mesner(in) gesucht!



Haben Sie Freude an den sonntäglichen Gottesdiensten? Wollten Sie schon immer mal wissen, was vor und nach dem Gottesdienst in der Sakristei so abläuft? Möchten Sie etwas hinzuverdienen? Dann sind Sie der oder die Richtige für uns.

Wir bieten Ihnen Bezahlung nach TV-L, 30 Tage Urlaub im Jahr, einen freien Sonntag im Quartal.

Interessiert? Bewerben Sie sich jetzt ganz unkompliziert! Gerne per Mail an pfarramt.badneustadt@elkb.de.

Die beiden Stellen sind auch kombinierbar und somit sozialversicherungspflichtig.

Geschäftsführende Pfarrerin Susanne Ress

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen

Soziale Schuldnerberatung der Diakonie

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns, diese Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Sie unterstützen so auch unsere Schuldnerberatung in Bad Neustadt (s. S. 14)

Übrigens:

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Weitere Informationen: www.diakonie-bayern.de



So spenden Sie richtig:

Spenden Sie über das Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:

IBAN: DE 97 7935 3090 0000 0057 36

BIC: BYLADEM1NES

Bitte geben Sie den Verwendungszweck in der entsprechenden Zeile an:

Spende Diakoniesammlung Frühjahr .

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts: BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 37 Stellen, bei nachträglicher Bezeichnung max. 30 Stellen)

E.v. Kirchengem. . Bad. Neustadt

IBAN DE 97 7935 3090 0000 0057 36

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsbankleitzahl (siehe S. 14) (max. 11 Stellen)

Beitrag: Euro, Cent

Kunden-/Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende Diakoniesammlung

noch Verwendungszweck (maximal max. 2 Zeilen a 27 Stellen, bei nachträglicher Bezeichnung max. 2 Zeilen a 25 Stellen)

Frühjahr

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 37 Stellen, bei nachträglicher Bezeichnung max. 30 Stellen)

IBAN DE 08

Datum

MUSTER

Übrigens: Das Finanzamt erkennt bis zu einem Betrag von 300 € den Überweisungsbeleg oder Kontoauszug als Zuwendungsbescheinigung an. Für Spenden, die diesen Betrag übersteigen, erhalten Sie von uns automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Wichtig: Namen und Adresse angeben!).

ANLAUFSTELLEN

Pfarramtsbüro: Mo-Fr 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Monika Karlein und Astrid Maul

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt

Tel.: 09771 63696-10/-11,

pfarramt.badneustadt@elkb.de

www.nes-evangelisch.de



Dekanatsbüro: Mo-Fr 10 bis 12 Uhr u. n. Vereinbarung

Lisa Henkel

Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-30,

dekanat.badneustadt@elkb.de | www.badneustadt-evangelisch.de



Evangelische KITA "Arche Noah"

Simone Trost (Leitung)

Hedwig-Fichtel-Straße 1, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 09771 63696-40,

kiga.bad-neustadt@elkb.de | www.archenoah-badneustadt.e-kita.de



Evangelische Jugend im Dekanat

Diakonin Christina Studtucker

Martin-Luther-Straße 2, 97616 Bad Neustadt, Tel.: 0171 3276962,

ej-nes@elkb.de | www.ej-nes.de



Diakonie Bad Neustadt

Beratungsdienste: Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Mo-Do 9 bis 12 Uhr | info@diakonie-nes.de | www.diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste:

Helmtrud Hartmann, Tel.: 09771 63097-0

Verwaltung:

Tatjana Caspari, Anna Fischer, Tel.: 09771 63097-0

Allgemeine Soziale Beratung (KASA – Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit):

Lothar Schulz, Tel.: 09771 63097-14

Fachstelle für pflegende Angehörige:

Andrea Helm-Koch, Tel.: 09771 63097-13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld:

Nicole Pankalla, Tel.: 09771 63097-15

Sybilla Schmitt-Peter, Tel.: 09771 63097-17

Sozialpsychiatr. Dienst:

Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß, Tel.: 09771 97744

Diakoniestation:

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung Daniela Göllnitz, Tel.: 09771 630996-0

Verwaltung Melanie Ullrich, Tel.: 09771 630996-0

Tagespflege:

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung Jana Reichert, Tel.: 09771 630996-5



Wann immer Sie Kontakt zu uns haben, um Unterstützung bitten oder Beratung in Anspruch nehmen, ist dies kostenfrei. Alle Gespräche werden absolut vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht



Dekan Uwe Rasp

Tel.: 09771 63696-30 | dekanat.badneustadt@elkb.de
Sprengel: Innenstadt Bad Neustadt, westliche Außenstadt



Geschäftsführende Pfarrerin Susanne Ress

Tel.: 09771 6868493 | susanne.ress@elkb.de
Sprengel: Brendlorenzen, Dürrnhof, Herschfeld, Lebenhan, östl. Außenstadt, Eichenhausen, Heustreu, Hollstadt, Rödelmaier, Unsleben, Wollbach



Pfarrerin Gerhild Ehrmann

Tel.: 09771 6301630 | gerhild.ehrmann@elkb.de
Sprengel: Gartenstadt, Löhrieth, Mühlbach, Neuhaus, Burgwallbach, Hohenroth, Kollertshof, Leutershausen, Niederlauer, Unter- & Oberebersbach, Salz, Windshausen



Kantorenehepaar

Kirchenmusikdirektorin Karin Riegler
Kirchenmusikdirektor Thomas Riegler
Tel.: 09771 6355999 | kirchenmusik.badneustadt@elkb.de



Ariane Hoch

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Tel.: 09771 7550 | ariane.hoch@elkb.de

Seelsorge im Heilbad und am Rhön-Klinikum Campus



Für einen Besuch im Krankenhaus für sich oder Ihre Angehörigen:

Kontakt über die Rezeption des Rhön-Klinikums, Tel.: 09771 66-21000. Sie werden an die Klinikseelsorge weitergeleitet. Für Notfälle sind wir rund um die Uhr zu erreichen. Möchten Sie ehrenamtlich bei uns mitarbeiten? Wir freuen uns über Ihr Interesse! E-Mail an: seelsorge@campus-nes.de. Infos: www.klinikseelsorge-bad-neustadt.de



Pfarrer Harald Richter

Tel.: 09771 8807 | harald.richter@elkb.de



Pfarrerin Tina Mertten

Tel.: 09761 6305
martina.mertten@elkb.de



Pfarrerin Marion Ziegler

marion.ziegler@elkb.de

Frühjahrsputz

Warum nicht auch einen Frühjahrsputz
für die Seele machen:

Kostbare Erinnerungen
polieren, stumpf gewordene
Einsichten blank wienern,

alte Gewohnheiten
abstauben, überflüssige
Grübeleien entsorgen.

Und sich am Ende
fühlen wie ein neuer
Mensch.

TINA WILLMS

Impressum

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Goethestraße 13, 97616 Bad Neustadt
V. i. S. d. P.: Ariane Hoch, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Redaktion/Layout: Sonja Schneider-Rasp | sonja.schneider-rasp@elkb.de
Redaktionsteam: Ariane Hoch, Gerhild Ehrmann, Friederike Thomas
Kontakt: Tel.: 09771 63696-10/-11 | gemeindeblatt.badneustadt@elkb.de
Auflage: 3800 Stück, 4 x jährlich | Druck: Druckerei Lang, Bad Neustadt a. d. Saale
Nächste Ausgabe: Sommer 2024 | Redaktionsschluss: 08.04.2024